

alle Stücke aus den verschiedenen Beständen des Archivs auf, welche für die Reichsbeziehungen Kölns irgend in Betracht kommen. Da bis 1410 schon frühere Veröffentlichungen vorliegen, genügten bis dahin ganz kurze Regesten mit zahlreichen Richtigstellungen der früheren Angaben. S. 204 ff. wird eine Karlsruher Hs. saec. XV. beschrieben, in der 26 kölnische Urkunden von 1323—1417 kopiert sind. H. Bl.

273. In den Annalen des Hist. Vereins f. d. Niederrhein, Heft 56, S. 68 ff. theilt F. Ritter als Beilagen zu einem Aufsatz über die Beziehungen des Erzbischofs Dietrich (von Mörs) zur Stadt Köln 1414—1424 sechs Urkunden mit, darunter ein merkwürdiges Stück: eine vom 1. Oct. 1414 datierte Urkunde des schon mehrere Monate vorher verstorbenen Erzbischofs Friedrich.

274. In den Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik 1893, S. 764—765 handelt M. Rubensohn über ein aus der griechischen Anthologie von Paulus Diaconus ins Lateinische übersetztes Epigramm (Poet. lat. I, 50), welches er unerachtet der dagegen erhobenen Zweifel Paulus in der That zuschreiben will. E. D.

275. Als ersten Band einer Bibliothèque liturgique (Paris, Picard 1893) veröffentlicht U. Chevalier die schon oben (N. A. XIX, 264, n. 73) besprochenen Aufsätze über die Poésie liturgique du moyen âge. Hinzugefügt sind die bisher nicht oder mangelhaft gedruckten Hymnen zweier italienischer liturgischer Hss., von denen auf 2 Tafeln Schriftproben gegeben werden. — Auf Grund der Datierung dieser Hss. vertheidigt Ch. die Entstehung der Legende des hl. Alexius vor dem Ende des X. Jahrh. H. Bl.

276. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. IX, 175 f. theilt H. Pfannenschmidt einen Verbrüderungsbrief der Klöster Murbach und Luxeuil vom Jahre 1234 mit.

277. In den Beiträgen zur vaterländ. Geschichte des hist.-ant. Vereins zu Schaffhausen VI. Heft, S. 93 ff. publiziert R. Harder das Jahrzeitbuch der Leutkirche von Schaffhausen, begonnen im 15. Jahrh.

278. In der Zeitschr. f. Kirchengeschichte XIV, 430 ff. giebt O. Seebass eine neue Ausgabe des sogen. Poenitentiale Columbani, das er zwar nicht seinem ganzen Umfang nach, wohl aber, übereinstimmend mit Hauck, in